

# LASS GOTT DIR DANKEN

( Erntedankfest )

Ein Tag, Bilanz zu zieh`n,  
Was, wer und wie bisher erschien,  
Uns haben Menschen wohl geprägt,  
Doch es gibt einen, der uns trägt,

auf das, was war,  
in diesem Jahr,  
ließen uns manchmal  
d`rum lass uns danken.

was uns berührte.  
und was uns führte.  
zweifeln, wanken.

Wie jedes Jahr zu dieser Zeit  
das Leben schenkt uns Freud`und Leid  
wenn Du uns, GOTT, zur Seite stehst  
auch wenn uns Wind entgegenbläst.

steh`n wir vor Dir  
doch zählen wir  
uns`re Wege mit uns gehst  
Lass, GOTT, dir danken.

uns zu erinnern:  
zu den Gewinnern,

## Zwischenspiel:

Es gibt zwar manchen Schicksalsschlag und manchen harten grauen Tag,  
so manch` Enttäuschung, Frust und Pein, und Zeit, wo man sich fühlt ganz klein,  
doch letztlich war`n wir nie allein, lass GOTT, Dir danken.

Das Leben spielt so manchen Streich  
Es lässt uns hadern, klopft uns weich,  
Wir richten uns doch wieder auf,  
Für all die Kraft im Lebenslauf

und stellt uns dann  
doch irgendwann  
auch wenn wir dabei  
lass, Gott, uns danken.

auf harte Proben.  
schau`n wir nach oben.  
etwas schwanken.

## Zwischenspiel:

Oft, wenn wir älter sind und grau, seh`n wir, was vorher ungenau,  
in and`rem Licht, mit and`rem Blick, schau`n auf Erfahrungen zurück.  
Für das, was war, für manches Glück, lass uns, GOTT, Dir danken.

Der Mensch lebt doch von Menschlichkeit,  
zu tolerier`n, was uns entzweit,  
dass wir in Treu, Aufrichtigkeit

sei`n wir bereit,  
und auch im Streit  
doch niemals wanken.

auch zu verzichten,  
uns müh`n zu schlichten,

Dass Du an jeden von uns denkst  
und letztlich an uns allen hängst,

und Deine Zu-  
lass, GOTT, Dir danken.

wendung uns schenkst,

Text : G.Janzen

Musik nach „My way“ (Frank Sinatra) 12/2011